

EXTRA: JUGEND & BERUF

www.badische-zeitung.de

BZ.medien



DAS EXTRA IHRER ZEITUNG

28. JANUAR 2025

FRB

Beim Bewerben die KI überzeugen

KI, übernehmen Sie! Immer mehr Betriebe setzen bei der Mitarbeiter-Akquise auf den Kollegen Computer. Was das für Bewerber ändert.

■ Von Marie von der Tann (dpa)

Bewerben, das ging lange Zeit so: Zeugnisse raussuchen, Lebenslauf aktualisieren und ein möglichst kreatives und charmantes Anschreiben formulieren, abschicken. Doch bevor ein Vorgesetzter die Bewerbung zu Gesicht bekommt, muss manchmal erst noch der Computer überzeugt werden. Denn: Künstliche Intelligenz (KI) ist auch in diesem Bereich unseres Arbeitslebens auf dem Vormarsch. „Theoretisch kann KI den kompletten Recruiting-Prozess allein durchführen“, sagt Anika von Mutius, Gründerin eines HR-Tech-Start-ups, das KI-basierte Lösungen anbietet. „Die KI findet heraus, wer die ideale Bewerber für die Stelle aussieht, wie potenzielle Bewerber erreicht und angesprochen werden.“

Ist die Bewerbungsfrist abgelaufen, filtert KI die besten Bewerber aus den Unterlagen. Sie könnte sogar Vorstellungsgespräche führen, Mimik und Gestik des Gegenübers analysieren und schlussendlich eine Entscheidung fällen. Theoretisch zumindest. Aber das ist dann doch eher visionär.

Üblicherweise wird die KI derzeit nur in Teilbereichen des Recruitings eingesetzt. Besonders bewährt ist sie im Sourcing und Screening. „Sourcing bedeutet: Wen will ich mit meiner Stellenausschreibung ansprechen und wie spreche ich ihn an? Screening kommt im nächsten Schritt zum Einsatz“, erklärt von Mutius. Hier geht es um die Auswahl, sobald die Bewerbungen eingetroffen sind. Meistens handelt es sich dabei um eine Vorselektion; das Ergebnis landet dann auf dem Tisch der Personalverwalter.

Die große Frage: Wie fallen Bewerber der KI positiv auf? Professor Enzo Weber vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung rät, Schlüsselwörter aus der Stellenausschreibung in das Anschreiben aufzunehmen: „Formulieren Sie präzise, aktiv und untermauern Sie Ihre Aussagen mit konkreten Beispielen.“ Mit dieser Taktik machen Bewerber auf keinen Fall etwas falsch. Denn: „Direkt zum Punkt kommen und



Yippiiiiiiii – im Vorstellungsgespräch gepunktet!

nicht zu verspielt formulieren, das ist in Bewerbungen ohnehin eine gute Idee“, so Weber. „Die Anzahl relevanter Informationen im Verhältnis zum Gesamttext sollte möglichst hoch sein.“ Kai Helfritz von der Deutschen Gesellschaft für Personalführung rät: „Schreiben Sie in einfachen Sätzen, gliedern Sie die wichtigen Informationen gut. Unter Umständen sind sogar Stichpunkte sinnvoll.“ Und von Mutius empfiehlt, beim Beschreiben der eigenen Fähigkeiten auch Persönliches zu teilen, Wertvorstellungen etwa.

Der Leitfaden der Experten ist nachvollziehbar. Aber was die KI gut findet, weiß vor allem sie selbst. Deshalb wurde ChatGPT gefragt: „Wie sollten Bewerbungen aussehen, damit sie einer KI positiv auffallen?“ Das Programm ist mit den Antworten der Fachleute einverstanden und hat noch Tipps: „Vermeiden Sie Bilder und Grafiken, diese könnten schlecht ausgelesen werden.“ Und: „Verwenden Sie gängige Dateiformate wie Word oder PDF, die von KI-Systemen gut verarbeitet werden können.“ Zudem rät ChatGPT dem Fragenden: „Denken Sie daran, dass KI-Systeme nicht nur nach Schlüsselwörtern suchen, sondern auch nach Mustern und Kontext. Daher ist es wichtig, Ihre Bewerbungsunterlagen sowohl für KI-Systeme als auch für menschliche Leser ansprechend zu gestalten.“

Fest steht: Bewerber müssen sich nicht vor der KI in der Personalabteilung fürchten. Eine gute, klar gegliederte Bewerbung bisher ist auch für die KI eine gute Bewerbung. In den meisten Unternehmen ist der Einsatz von KI zudem mit der Vorauswahl beendet. Dann geht es im persönlichen Gespräch wieder klassisch darum, worum es immer schon ging: Passt es menschlich zwischen uns? Wer bis dahin auf Nummer sicher gehen will, kann den Computer mit seinen eigenen Waffen schlagen: Denn KI schreibt auch klaglos Bewerbungen. Garantiert KI-optimiert. Nur die Fakten, die muss wie immer der Mensch im Blick behalten.



CARTOON: KARIN MIHM

Suchen und finden

Verzweifelte Betriebe auf der Suche nach Fachkräften: Da müsste doch jeder und jede einen Ausbildungsplatz finden, oder? An welchen Hürden es dennoch scheitert.

Manchmal tun sich Jugendliche schwer, eine passende Ausbildungsstelle zu finden, obwohl es genügend Angebote geben sollte. Das hat verschiedene Gründe. Wie Hubert Ertl, Forschungsdirektor am Bundesinstitut für Berufsbildung erklärt, müssten auch manche Ausbildungsbetriebe davon überzeugt werden, sich auf ein Ausstellungsverhältnis einzulassen. „Das zeigt, dass der Zugang zu Betrieben eine Hürde sein kann“, so Ertl.

Beispielsweise weil Voraussetzungen bei der schulischen Bildung oder den Sprachkenntnissen fehlen – etwa bei zugewanderten Jugendlichen. Teils suchen Betriebe explizit nach Azubis mit hervorragenden Zeugnissen, die nicht je-

der mitbringt. Daneben wüssten Jugendliche vielfach nicht, welche Möglichkeiten ihnen offenstünden. „Das führt dazu, dass es in Bereichen, die attraktiv erscheinen oder die stark in der Wahrnehmung sind, viele Bewerbungen gibt“, so Ertl. Die Wahrscheinlichkeit in diesem Bereich eine Absage zu erhalten, ist aber wesentlich höher. Sich dann umzuorientieren, fällt Jugendlichen häufig schwer.

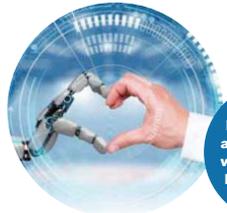
Dabei gibt es vielfach ähnliche Ausbildungsberufe, in denen noch freie Ausbildungsplätze vorhanden sind. Ein weiterer Faktor kann die eingeschränkte Mobilität sein. Und nicht in allen Regionen werden alle Ausbildungsberufe angeboten.

tmm



VEGAS/SHUTTERSTOCK.COM

Passt diese Ausbildungsstelle?



Neben Mensch kann auch KI bei Bewerbungen die Hand im Spiel haben.

Elektro Schillinger GmbH
Wiesentalstraße 46
79115 Freiburg
Tel. (0761) 40 10 90
www.elektro-schillinger.de

Elektroniker m/w/d für Energie- und Gebäudetechnik
Zum 01.09.2025 haben wir eine Ausbildungsstelle als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik frei. Bewerbung bitte an bewerbung@elektro-schillinger.de.

SERVICE	LICHT	SOLAR
ELEKTRO	GEBÄUDE-SYSTEMTECHNIK	KOMMUNIKATION

EIN ZUHAUSE FÜR DEINE KARRIERE

Wir bilden aus
Anlagenmechaniker (m/w/d)
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Bewirb dich einfach online oder ruf an unter 0761-459170

Ausbildung 2025 bei der Handwerkskammer Freiburg

Unsere Ausbildungsstellen:

- Fachinformatiker (m/w/d) – Fachrichtung Systemintegration
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Unsere dualen Studienplätze:

- Wirtschaftsingenieurwesen – Facility Management B. Eng. (m/w/d)

Bitte sende uns Deine Bewerbungsunterlagen über unser Online-Formular unter www.hwk-freiburg.de/uber-uns/karriere

Weitere Informationen erhältst Du unter 0761 / 218 00 - 440.

Informationen findest Du unter www.hwk-freiburg.de

SINNVOLLE BERUFE MIT ZUKUNFT!

Studium, Ausbildung oder FSJ bei uns

Duales Studium

- Sozialwirtschaft
- Gesundheitsmanagement
- BWL Personalmanagement

Ausbildung

- Heilerziehungspfleger/-in
- Erzieher/-in (PIA)
- Pflegefachfrau/-mann
- Auch Berufsanererkennungsjahr

FSJ

- Noch ein Plus im Lebenslauf!
- Praxis-Erfahrung
- Taschengeld inklusive

BEWIRB DICH JETZT!

www.der-inklusionsverband.de

Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
Herrenstraße 6 • 79098 Freiburg • Telefon (07 61) 319 16-65
fsj@caritas-freiburg.de • www.caritas-freiburg.de

Deine Zukunft – klar im Fokus!

Du begeisterst dich für Mode und Trends, hast Spaß im Umgang mit Kunden und interessierst dich für modernste Augenoptik? Dann bieten wir ab sofort einen extrem spannenden

Ausbildungsplatz als Augenoptiker (m/w/d)

Jetzt bewerben:
Einfach QR-Code scannen und Whatsapp senden,
E-Mail an: freiburg@vision-center.com
oder einfach reinkommen und informieren!

ZEISS VISION CENTER FREIBURG

Bertoldstraße 29 | 79098 Freiburg
www.zeissvisioncenter.com/freiburg

Seeing beyond

Bewirb dich jetzt für den Ausbildungsstart 2025!

Ausbildung im Autohaus Schmolck

Unsere offenen Stellen für 2025:

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker PKW (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker Nutzfahrzeuge (m/w/d)

Darauf kannst du dich freuen:

- Azubi-Ausflug & Azubi-Projekte
- Sommerfest
- Weihnachtsbaumaktion
- Fitness-Kooperation mit Hansefit
- Betriebliche Altersvorsorge
- u. v. m.

Schmolck your life

Schmolck GmbH & Co. KG
Am Elzdamm 2, 79312 Emmendingen
Tel 07641 4602-227, bewerbung@schmolck.de

Mehr Geld für Azubis

Auszubildende bekommen mehr Kohle: Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat die Sätze der Mindestausbildungsvergütung gemäß des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) für 2025 berechnet.

Für Azubis in dualen Ausbildungsberufen nach dem BBiG oder der Handwerksordnung, die ihre Ausbildung 2025 beginnen, gelten Mindestvergütungen: monatlich 682 Euro im ersten Ausbildungsjahr, 805 Euro im zweiten, 921 Euro im dritten und 955 Euro im vierten. Ist der Ausbildungsbetrieb tarifgebunden, ist zumindest die vertragliche Vergütung zu zahlen. Sieht der Tarifvertrag eine Ausbildungsvergütung unterhalb des Mindestgehalts vor, dürfen sich tarifgebundene Ausbildungsbetriebe danach richten. Für nicht tarifgebundene gilt zusätzlich zur Mindestvergütung, dass der Azubi-Lohn um maximal 20 Prozent unterschritten werden darf. **BZ**

Veredeln als Job

Eine glänzende Handbrause, Chromapplikationen im Auto – jeder freut sich an den wertig anmutenden Accessoires im Lebensumfeld, für die Oberflächenbeschichter verantwortlich zeichnen.

■ Von Wolfgang Künstle

Die Oberflächenveredler sorgen für die Beschichtung von Kunststoff- oder Metallteilen in den Industrie- und Handwerksbetrieben und sind etwa in den Bereichen Sanitär, Kfz oder Elektronik tätig. Beispielsweise bei der Firma Grohe in Lahr können Interessierte eine Ausbildung absolvieren, denn dort werden in großem Stil Duscharmaturen und -stangen aus Kunststoff und Messing galvanisiert, wie der Vorgang der Beschichtung heißt.

Leon Schmidt ist 22 Jahre alt und bei Grohe im dritten Lehrjahr. „Wir würden gerne in jedem Jahr einen Auszubildenden nehmen“, sagt Ausbilder Sebastian Sichler. „Doch oft finden wir keinen.“ Denn der Beruf ist noch weitgehend unbekannt. Auch Schmidt erfuhr nur durch Zufall davon, als er nach einer abgebrochenen Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann bei Grohe jobbte, wo er auf das Arbeitsfeld angesprochen wurde – und war sofort Feuer und Flamme. „Bis dahin habe ich mir nichts darunter vorstellen können – ich dachte, das hat etwas mit Lackieren zu tun.“

Schnell war er jedoch im Bilde: „Bei der Galvanik müssen die Artikel unter Strom gesetzt werden, damit sich das Metall auf der Oberfläche abscheiden kann“, erklärt Schmidt.

Was für den Laien nicht im Detail verständlich ist, vermittelt jedoch, dass es komplizierte chemisch-physikalische Vorgänge sind, die ein Oberflächenveredler verstehen und steuern können muss. „Es geht darum, die Qualität nach dem Vorgang zu überprüfen und gegebenenfalls die chemische Zusammensetzung zu ändern“, erklärt der 22-Jährige. Einen Teil seiner Arbeitszeit verbringt er im Labor, einen Teil an den Galvanikbädern, wo er den Vorgang überwacht. „Ich finde, es ist ein sehr interessanter Beruf mit sehr breit gefächerten Aufgaben“, so Schmidt.

Die duale Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt an zwei Lernorten. Schmidt besucht in Blöcken von circa vier Wochen die Gewerbliche Schule in Schwäbisch Gmünd, wo sich Azubis aus ganz Deutschland treffen. Denn so unbekannt wie der Beruf ist, sind auch die Berufsschulen dünn gesät. Danach steht wieder die Arbeit im Betrieb an.

Voraussetzung für die Ausbildung zum Oberflächenveredler ist meist die mittlere Reife. „In der Hauptschule gibt es die naturwissenschaftlichen Fächer nicht“, sagt Sichler. „Wir arbeiten mit chemisch-physikalischen Prozessen, mit Strom und Elektrolytlösungen – das muss man verstehen.“ Daher sind technisches Verständnis, Geduld, Präzision und handwerkliches Geschick gute Grundlagen



Azubi Leon Schmidt (links) und Ausbilder Sebastian Sichler prüfen beschichtete Duschköpfe.

ABHEBEN

Bereit zum Abflug

Freigaben zum Abflug von Flugzeugen erteilen auf deutschen Flughäfen meist die im dualen Berufsausbildungssystem qualifizierten Fluggeräteelektronikerinnen und -elektroniker oder Fluggerätemechanikerinnen und -mechaniker. Nun wurden ihre Ausbildungsordnungen gemäß einer neuen EU-Verordnung aktualisiert.

Denn Teil der Ausbildung sind alle Inhalte, die für eine Lizenz für luftfahrttechnisches Personal zur Freigabe von Luftfahrzeugen gemäß der gültigen EU-Verordnung relevant sind. Dies soll auch in Zukunft so bleiben, und die Azubis sollen keine gesonderten Prüfungen für den Erhalt der sogenannten CAT A-Lizenz ablegen müssen. Daher haben das Bundesinstitut für Berufsbildung, die zuständigen Bundesministerien sowie die Sozialpartner und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis die Ausbildungsordnungen an veränderte EU-Anforderungen angepasst. Die Änderungen sind seit August 2024 in Kraft. **BZ**



Wichtiger Check

PHOTO: SHUTTERSTOCK/ALBINOVA

IMPRESSUM

JUGEND & BERUF
Ist eine Beilage der Badischen Zeitung

REDAKTION: Anita Fertl

LAYOUT: BZ-Extra Technik

TELEFON: groß: littlewolf 1989 (stock.adobe.com); Fotoliste: Waltraud Grubitzsch (dpa), Lightfield studios (stock.adobe.com) Sigrid Bombert (dpa), Oliver Berg (dpa)

VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN: Karsten Bader

BADISCHER VERLAG GMBH & CO. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761/496-0

ausbildung in topform

MIT BRAUNFORM

Finde Deinen Platz in einem Unternehmen, das auf Kunststofftechnologie und Engineering Made in Germany setzt und in dem Teamwork den Ton angibt. Werde auch Du Teil unserer Formenbau-Familie!

Molding your visions

AUSBILDUNG (m/w/d)

- WERKZEUGMECHANIKER
- KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNOLOGE
- MECHATRONIKER
- TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER
- INDUSTRIEKAUFMANN
- PRAKTIKA IN ALLEN FACHBEREICHEN MÖGLICH

STARTE MIT DEINER AUSBILDUNG

Informiere Dich jetzt über Deine Chancen.
www.braunform/karriere.com

UNIVERSITÄT'S KLINIKUM FREIBURG

KOMMEN SIE IN SÜDBADENS GRÖSSTES TEAM!

Entdecken Sie über 30 spannende AUSBILDUNGS- und STUDIENMÖGLICHKEITEN und starten Sie jetzt Ihre Zukunft bei uns!

Unser Plus[®] für Auszubildende und Studierende:

- ✓ Tolle Perspektiven nach der Ausbildung
- ✓ Überdurchschnittliche Vergütung
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten
- ✓ Hansefit und Zuschuss zum Jobticket
- ✓ Gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

uniklinik-freiburg.de/karriere

uniklinik-freiburg.de/azubi-check



Für Julia Strasser war ihre Café-Gründung ein Erfolg. Dennoch galt es viele Hürden zu überwinden und neben Cappuccino machen geht viel Zeit für Büroarbeit drauf.

Von wegen Schnapsidee: Der Traum vom eigenen Café

Kuchen, Kaffee und nette Deko: Damit allein kommt man im Gastro-Business nicht weit. Worauf es ankommt, damit der Traum von der Existenzgründung nicht an der Realität zerschellt.

■ Von Sabine Meuter (dpa)

Schokoladenkuchen, Cupcakes oder Bananenbrot: Alles, was Julia Strasser in ihrem Café „Barista Sistar“ in München anbietet, ist hausgemacht und mit Liebe gebacken. Daneben gibt es Pikantes für den kleinen Hunger zwischendurch, eine Frühstückskarte und wöchentlich wechselnde Angebote fürs Mittagessen.

Seit zwei Jahren betreibt Julia Strasser inzwischen ihr Café. Ihre Vorerfahrungen? „Ich komme ursprünglich aus der IT-Branche und wollte mich schon seit langem mit einem Café selbstständig ma-

chen“, erzählt sie. Ungewöhnlich ist das nicht, wie die Münchner Gastrocoachin Stephanie Bjarnason sagt: „Das ist auch gut so, denn Erfahrungen aus anderen Berufswelten sind bei der Gründung eines Cafés wertvoll.“ Aber nichtsdestotrotz halten verschiedene Experten eine Ausbildung in der Gastronomie für hilfreich.

Und auch guter Kaffee und tolle Torten allein sind längst keine Erfolgsgaranten. Jemand mit IT-Background etwa kennt sich mit digitalen Prozessen aus, die auch in einem Gastro-Betrieb wichtig sind. Auch mit Zahlen und Kalkulationen umzugehen, ist in der Gastro-Branche ein Muss.

Daneben sollte, wer ein eigenes Café gründen will, „möglichst etwas finden, was einen von Mitbewerbern unterscheidet und etwas Besonderes ist“, sagt Coachin Bjarnason. Julia Strassers Café soll unter dem Slogan „Ma(h)zeit Für Dich“ ihren Worten zufolge „ein Raum sein, um für sich selbst zu sein“. Oder in unmittelbarem Kontakt mit anderen Menschen.

Daher ist das „Barista Sistar“ ein Laptop-freies Café. „Es soll ums Wesentliche gehen, einfach gut essen und trinken“, so Strasser.

Café übernehmen oder Neues etablieren

Auch das ist eine wichtige Frage vor der Gründung. Für eine Übernahme spricht, dass man einen festen Kundenstamm hat und von den Erfahrungen der Vorbesitzerin oder des Vorbesitzers profitieren kann. Aber: „Je erfolgreicher ein Betrieb ist, desto höher ist der Kaufpreis“, sagt Tina Schmidt von der Industrie- und Handelskammer Düsseldorf. Wer sich für eine Übernahme oder auch Neugründung interessiert, sollte sich in jedem Fall beraten lassen. Strasser hat ein bestehendes Lokal abgelöst. „Das kam mir sehr entgegen, weil ich

auf bestehende Strukturen wie Mobiliar und Theke aufsetzen konnte“, sagt sie.

Doch bis zu dieser Ablösung war es ein weiter Weg. Erst musste die Idee vom eigenen Café Gestalt annehmen. Strasser reduzierte in ihrem damaligen Vollzeitjob die Stundenzahl und arbeitete bis zu zwei Tage die Woche in einem Café mit. „So konnte ich mir manches abgucken und dabei ausloten, ob es mir wirklich liegen würde.“



Der Businessplan

Als sich ihr Wunsch gefestigt hatte, ließ sie sich von Gastrocoachin Bjarnason beraten und erstellte mit ihrer Hilfe einen Businessplan. Der hat es in sich: „Darzulegen ist, welches gastronomisches Angebot man welcher Zielgruppe unterbreiten will“, sagt Bjarnason. In dem Plan nimmt die Gründerin zudem eine Markt- und Wettbewerbsanalyse

vor. Anzugeben ist auch, mit wie viel Personal man ein Café angehen will, wie die Marketingstrategie aussieht und welche Rechtsform das Unternehmen haben soll.

Natürlich darf ein Finanzplan mit kalkulierten Einnahmen und Ausgaben nicht fehlen. „Ein guter Businessplan, mit dem die meisten ja nicht zuletzt auch eine Bank davon überzeugen wollen, ihnen einen Kredit zu gewähren, kann bis zu 50 Seiten lang sein“, sagt IHK-Expertin Schmidt.

Zeit und Geld für den Start

Als Anfangskapital für eine Café-Gründung sind Schmidt zufolge je nach Standort und Lage zwischen 200.000 und 400.000 Euro realistisch. „Ideal ist es, wenn man fürs erste Jahr privat Geld beiseitegelegt hat, um damit die laufenden Privatkosten zu finanzieren und nicht zu früh Geld aus dem Unternehmen zu ziehen“, sagt Gastrocoachin Bjarnason.

Nach ihrer Beobachtung ist vielen Gründern nicht klar, dass viel Zeit neben der eigentlichen Arbeit

im Café für Büroarbeit draufgeht: Buchhaltung, Mitarbeiter einstellen und mit ihnen Verträge machen, Lohnabrechnungen erstellen, Lieferanten beauftragen und mit ihnen abrechnen, auf Social-Media-Kanälen Werbung machen und vieles mehr. Eine 40-Stunden-Woche reicht für all die Aufgaben nicht aus. „In der Anfangsphase habe ich bis zu 90 Stunden in der Woche gearbeitet, inzwischen sind es 60 Stunden“, erzählt Café-Betreiberin Strasser.

Nicht einschüchtern lassen

In vielen Fällen haben Gastro-Betriebe besonders anfangs noch Hürden zu überwinden. „Falls es gerade zu Beginn oder zwischendurch nicht so rund läuft, ist es wichtig, nicht vorschnell aufzugeben“, sagt Schmidt. Oft hilft es, neben dem Angebot auch die Öffnungszeiten zu ändern.

Julia Strasser jedenfalls macht ihr Café-Projekt immer noch viel Spaß. „Es motiviert mich sehr, wenn die Gäste zufrieden sind“, sagt sie.

WIR BILDEN AUS, WIR BILDEN FORT
MENSCHLICH, KOMPETENT UND PRAXISNAH

In Hausach und Offenburg.

PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR SOZIALE BERUFE

- Arbeitszeher*in
- Altenpflegehelfer*in
- Ergotherapeut*in
- Jugend- und Heimerzieher*in
- Pflegefachfrau*mann
- Sozialpädagogische*r Assistent*in
- Fort-/Weiterbildung
- Heilerziehungspfleger*in

Interessiert?
Mehr erfahren unter:
www.pari-schulen.de

Inselestr. 30 - 77756 Hausach
T 07831-9685-12 - bewerbung@pari-schulen.de

WhatsApp: +49 151 72226715 | [bdh_klinik_elzach_waldkirch](http://bdh_klinik_elzach_waldkirch.de) | [bdh_klinik_waldkirch](http://bdh_klinik_waldkirch.de)

Werde GKPH: Gesundheits- und Krankenpflegehelfer (m/w/d)
Geschätzt. Kompetent. Problemlöser mit Humor.

Die BDH-Klinik Elzach ist der größte Standort für neurologische Frührehabilitation in Baden-Württemberg und führend in der Beatmungs- und Intensivmedizin.

Die BDH-Klinik Waldkirch steht für wohnortnahe Versorgung der Menschen im Elztal mit Schwerpunkten in der Endoprothetik (Hüfte, Knie), Chirurgie und Inneren Medizin.

Wir bieten Dir

- 1-jährige Ausbildung (900 Stunden Praxis, 700 Stunden Theorie) an der staatlich anerkannten GKPH-Schule: in angenehmer Lernatmosphäre, abwechslungsreiche Lernmethoden und Einsatz auf der Ausbildungsstation
- Einblicke in die Neurologie, Chirurgie, Innere Medizin und ambulante Pflege
- 1502 Euro Brutto/Monat
- Hansefit, JobTicket u.m.

Start der Ausbildung am 1. Oktober 2025

jetzt bewerben!

bdh-jobs.de/elzach
bdh-jobs.de/waldkirch

BDH-Klinik Waldkirch | BDH | BDH-Klinik Elzach

Gewerbeschule Breisach ...wir bewegen Zukunft!

Anmeldung bis 01.03.2025

- Technisches Gymnasium Profil Mechatronik**
Ziel: Allgemeine Hochschulreife
- 1-jährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik**
Ziel: Berufliche Grundbildung
- 2-jährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik**
Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss
- Vorbereitung auf Arbeit & Beruf**
Ziel: Hauptschulabschluss

Code scannen und informieren

www.gewerbeschule-breisach.de

STARTE DEINE AUSBILDUNG 2025!

BEWIRB DICH JETZT ALS

Medizinischen Fachangestellten (m/w/d)

JETZT BEWERBEN!

bewerbung@gelenk-klinik.de

MVZ Gelenk-Klinik · Alte Bundesstraße 58
79194 Gundelfingen

Ihr Spezialist für Zoll und Logistik

ALS
Customs simplified. Trade amplified.

Europaweit operierender Zolldienstleister | Über 700 Mitarbeiter in 17 Ländern | Permanent auf Wachstumskurs

An unserem Standort in **Weil am Rhein** bieten wir dir zum 1. September 2025 folgenden Ausbildungsberuf an:

Ausbildung zum Kaufmann (w/m/d) für Büromanagement

Was du mitbringen solltest und was wir dir bieten, findest du auf www.karriere-als-cs.com
Bitte sende deine Bewerbung per E-Mail an: shoffmann@als-cs.com

Deine Ansprechpartnerin ALS Customs Services GmbH
Sandra Hoffmann Hafenstraße 20
Tel. 076 21 - 79 06 31 79576 Weil am Rhein

Einsatz mit Blaulicht

Im Notfall zur Stelle: Das ist der Alltag von Viktoria Steiner. Im Job-Protokoll erzählt sie, was ihren Beruf so herausfordernd macht – und warum sie trotzdem darin aufblüht.

■ Von Sabine Meuter (dpa)

Berufswunsch
„Als junges Mädchen hatte ich mir den Arm gebrochen. In dem Moment war ich sehr aufgeregt. Als dann der Rettungswagen kam und mir geholfen wurde, war die Erleichterung und Dankbarkeit immens. Schon während des Einsatzes ging mir durch den Kopf, dass mir die Arbeit einer Notfallsanitäterin gefallen könnte.“

Ausbildung
Ich habe eine dreijährige duale Ausbildung zur Notfallsanitäterin durchlaufen, die teils an der Berufsschule und teils im Krankenhaus stattfindet. Im Krankenhaus war ich in verschiedenen Abteilungen tätig – in der Notaufnahme, der Intensivmedizin, im Anästhesie- und OP-Bereich sowie in der psychiatrischen Fachabteilung.

Alltag
Jeder Tag ist anders. Man weiß morgens nicht, was die nächsten Stunden bringen. Der Dienst beginnt morgens um 7 Uhr, wir haben 24-Stunden-Schichten. Ich bin auf der Rettungswache und warte nach der Morgenübergabe



Arbeit auf Abruf leisten die Notfallsanitäter

auf einen Einsatz. In ländlichen Regionen kommt es im Schnitt zu vier bis fünf Einsätzen pro Tag, in der Stadt sind es im Schnitt 14 Einsätze täglich. Es gibt auf der Rettungswache für jeden einen Ruhe-raum. Über einen Meldeempfänger am Gürtel werde ich informiert, wenn irgendwo etwas passiert ist und ich ausrücken soll. Tagsüber muss ich innerhalb einer Minute, nachts innerhalb von zwei Minuten startklar sein. Wir fahren mitunter mit Blaulicht und Martinshorn los. Vor Ort geht es darum, Erste Hilfe zu leisten und den Gesundheitszustand der Erkrankten oder Verletzten zu überprüfen. Sind sie in Lebensgefahr?



tientenunterlagen und schildern den zurückliegenden Einsatz, den wir anschließend schriftlich dokumentieren.

Emotionales und Belastendes

Ja, mein Job ist mitunter psychisch sehr belastend. Man wird manchmal mit viel Leid konfrontiert. Wenn es darum geht, etwa ein schwer verletztes Kind zu versorgen, geht mir das sehr nahe. Aber wir Notfallsanitäter sind ein Team, wir reden über das Erlebte viel miteinander, und das hilft ungemein. Ein guter Ausgleich für die Arbeit ist für mich Sport. Ich jogge und mache Cheer-Dance. So bekomme ich den Kopf frei – und es ist auch körperlich ein Ausgleich für meinen Beruf, bei dem ich oft schwer heben muss.

Nachteile und Freuden

Feiertage und ein freies Wochenende von Freitag bis Sonntag kennen wir in der Regel nicht – an irgendeinem Tag muss ich mit großer Wahrscheinlichkeit arbeiten. Mein Beruf ist sehr abwechslungsreich, er gibt mir wirklich sehr viel. Ich empfinde es als ein Privileg, in einer Notsituation Hilfe leisten zu dürfen. Das sorgt für ein gutes Gefühl. Auch das Arbeiten im Team und der Austausch untereinander macht mir Freude. Ich möchte meinen Beruf nicht missen.“



CARTOON: KARIN MIHM

Ins Handwerk schnuppern

Fünf Tage, fünf Jobs, fünf Betriebe: Das Speeddating in Sachen Berufsorientierung für Jugendliche findet wieder vom 31. März bis 25. April statt.

Die Vermittlung läuft über <https://praktikumswoche-bw.de>. Unternehmen legen dort nach einer kostenfreien Registrierung ein Firmenprofil an und geben ihre Praktikumsangebote an. Die Schülerinnen und Schüler, die eine Praktikumsstelle suchen, wählen ihr Berufsfeld je nach Region und Interesse aus. Alles Weitere läuft automatisch und Unternehmen und Jugendliche kommen schnell und unkompliziert zusammen. **BZ**

Am Montag Wände streichen, am Mittwoch ein Auto reparieren und am Freitag Haare schneiden: Während der Praktikumswoche können Jugendliche gleich fünf Berufe in einer Woche ausprobieren, beispielsweise im südbadischen Handwerk. „Während der Praktikumswoche können junge Menschen die Vielfalt des Handwerks kennenlernen. Sich für eine Ausbildung im Handwerk zu entscheiden, bedeutet Klimaschutz aktiv voranzubringen, innovative Ideen auf den Weg zu bringen und nah am Menschen zu arbeiten“, erklärt Handwerkskammerpräsident Christof Burger.



Anpacken im Praktikum

Die Kühl-Unternehmensgruppe gehört zu den namhaftesten Unternehmen der europäischen Entsorgungsbranche und bietet ab 1. 9. 2025 in der Niederlassung in Efringen-Kirchen **Ausbildungsplätze** zum/zur

Kaufmann/-frau (m/w/d)
– für Groß- und Außenhandelsmanagement
– für Büromanagement

Wir bieten eine qualifizierte Ausbildung, interessante Aufgaben und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Kühl-Gruppe.

Alle Details unter www.kuehl-gruppe.de/jobs

Starten Sie mit uns durch und kommen auch Sie ins Kühl-Team!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kühl Entsorgung & Recycling Südwest GmbH
Frau Anny Landherr
bewerbung@kuehl-gruppe.de
Beim Breitenstein 26
79588 Efringen-Kirchen

Unser Familienbetrieb bietet eine Ausbildungsstelle als

Konditor/In m/w/d

Wir lieben, was wir tun und geben unser Wissen gerne weiter...

Café Decker

Bäckerei • Konditorei • Coniserie
Hauptstraße 70 • 79219 Staufen • Telefon 0 7633 / 53 16 • www.cafe-decker.de

Bewirb Dich jetzt für einen Ausbildungsplatz ab 1. September 2025!

Ing.-Büro **CAT**
M. Zipperer GmbH

- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

Deine Fragen rund um Ausbildungen und Praktika in unserem Unternehmen beantworten wir gern.
Ingenieurbüro CAT, M. Zipperer GmbH
Welfenbrunn Str. 8, 76282 Badreichen-Bothen
Foto: Theodorow, 01634 9556 634, jobs@cat-ing.de

www.jetCat.de

Schule fertig? und was nun?

Mach bei und mit uns eine Ausbildung zum/zur **Medizinischen Fachangestellten (w/m/d)** in unserer Radiologischen Praxis

Wir sind ein motiviertes, eingespieltes, nettes Team
(...unsere letzten Azubis sind einfach bei uns geblieben!)

Was bieten wir:
Einen vielseitigen und interessanten Ausbildungsplatz

- mit erfahrenen Kolleginnen
- mit geregelten Arbeitszeiten und
- flexibel Urlaubsplanung
- mit Fahrtkostenzuschuss (Regiokarte) & regelmäßigen Team-Events

Interesse?
Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung:

Radiologische Praxis M. Katlewski
Heliosweg 1, 79379 Müllheim
Tel. 0 76 31- 1720 60
email: praxis@radiologiekat.de

Ausbildung bei Becker

Im **technischen Bereich**

- Kraftfahrzeugmechaniker (m/w/d)
- Land- und Baumaschinenmechaniker (m/w/d)

Im **gewerblichen Bereich**

- Metallbauer (m/w/d)
- Gerüstbauer (m/w/d)

Im **kaufmännischen Bereich**

- Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Das bieten wir Dir:

- Eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung, die mit jedem Jahr steigt
- Vermögenswirksame Leistungen und betriebliche Altersvorsorge
- Zuschuss für den ÖPNV, z.B. über das JugendticketBW
- Lehrmittelzuschuss für Bücher und Sonderurlaub zur Prüfungsvorbereitung
- Leistungsboni für gute Noten

jobs.becker.eu

Paul Becker GmbH
Carl-Benz-Straße 1-7
79211 Denzlingen
ausbildung@becker.eu

www.becker.eu

Abrechnungszentrum Emmendingen

SICHER ankommen STARK aufsteigen

Starte deine Karriere bei uns!

- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Dialogmarketing
- Fachinformatiker (m/w/d) Daten- und Prozessanalyse

Weitere Informationen findest du hier: abrechnungszentrum-emmendingen.de

AUSBILDUNG

Update für Industriekaufleute

Seit dem 1. August 2024 gilt für Industriekaufleute eine neue Ausbildungsordnung. Das teilt das Bundesinstitut für Berufsbildung mit. Damit sollen Azubis besser auf sich verändernde Geschäftsprozesse und Arbeitsformen vorbereitet werden. Hier spielt der Einfluss der Digitalisierung eine große Rolle. Wichtig werden etwa Themen wie die digitale Vernetzung von Herstellungs- und Steuerungsprozessen oder neue Geschäftsmodelle auf Basis von Cloud und E-Commerce. Zudem wurden kaufmännische und gewerblich-technische Tätigkeiten stärker zusammenwachsen, heißt es vom BIBB. Und: Industriekaufleute müssen in ihrer Ausbildung lernen, digitale Medien zu nutzen und mit großen Datenmengen sensibel umzugehen – Datenschutz und -sicherheit werden berücksichtigt. Mit der neuen Ausbildungsordnung werden auch die Prüfungsregelungen der dreijährigen Ausbildung angepasst. **tmn**

Planlos nach der Schule

Ausschlafen, ausgehen, Abenteuer erleben: Wer die Schule beendet, will womöglich nichts lieber als das. Doch bei späteren Bewerbungen taucht dann eine Lücke im Lebenslauf auf – so erklärt man sie.

Von Jessica Kliem(dpa)

Nicht alle wissen mit dem frischen Abizeugnis in der Hand direkt, was sie lernen oder studieren möchten, wie das künftige Berufsleben aussehen soll.

Doch wenn aus Monaten Jahre werden, stellt sich irgendwann die Frage: Wie geht man eigentlich mit dieser Phase des beruflichen Leerlaufs um, wenn es schließlich doch um Bewerbungen geht, etwa für einen Ausbildungsplatz? Zunächst einmal: am besten ohne Furcht. Die Lage sei für junge Menschen, die sich für eine Ausbildung interessieren, derzeit sehr gut, ermutigt der Berliner Karrierecoach Jürgen Hesse. Und: Nahtlose Lebensläufe seien bei Arbeitgebern längst nicht mehr so gefragt wie früher.

Ehrlich erklären

Dennoch: Ganz ohne Erklärung geht es nicht. Wichtig sei, potenziellen Ausbildungsbetrieben oder Arbeitgebern etwas über diese Zeit berichten zu können, so Hesse. Der Hamburger Karrierecoach Volker Klärchen rät hier zu Ehrlichkeit. „Ich finde, man darf ruhig angeben, dass man ein Jahr oder sogar zwei, etwas anderes ge-

macht hat und ehrlich darüber schreiben, was man getan hat.“

Positives herausstellen

Wer viel gereist ist oder eine Weile im Ausland gelebt hat, dem dürfte das leichter fallen. Hier kann man das Erlernen einer Sprache, die kulturellen Erfahrungen, vielleicht auch den Nebenjob, mit dem man sich den Aufenthalt finanziert hat, anführen. Aber auch Heimweh oder andere Erfahrungen, aus denen man etwas mitgenommen hat. Wichtig sei es, die „positiven Ergebnisse dieser Erfahrung darzustellen, schriftlich wie auch im Gespräch“, so Hesse. „Wenn Sie darüber Auskunft geben können, dann können Sie Ihren Aufenthalt auch über ein Jahr hinaus positiv rechtfertigen.“

Und auch mehrere Nebenjobs lassen sich gut anbringen. „Wenn Sie sagen können, warum Sie das gemacht haben, dass Sie das gemacht haben, dass Sie nachgedacht haben, dass Sie jetzt umso besser wissen, warum Sie im öffentlichen Dienst oder bei der Versicherung arbeiten wollen, dann ist das etwas sehr Positives“, so Hesse.

Solche Erfahrungen sollte man dem Karrierecoach zufolge im Lebenslauf dann am besten recht weit oben unterbringen – direkt unter dem Namen, der Anschrift und dem Schulabschluss. Oder alternativ ganz unten – unter den Interessen, vor der Unterschrift.

Orientierungsphase statt Leerlauf

Doch was, wenn man weder im Ausland war, noch Nebenjobs ausprobiert hat, die sich gut angeben

lassen? Dann müsse man das Beste aus der Situation machen, rät Hesse. Wie das aussehen kann, dafür gibt es keine allgemeingültige Antwort. Fragen kann man sich aber: Was hat man tatsächlich gemacht in dieser Zeit?

Wersich etwa intensiv mit Sport oder Musik beschäftigt hat, kann das aufgreifen. „Sie können aber auch sagen, dass Sie einen anderen Menschen, der in einer sehr schwierigen seelischen Situation war, begleitet haben, dass Sie die Hauptansprechperson waren“, so Hesse. Hier gilt: „Es kommt darauf an, wie Sie das vermitteln.“

Von einem rät Karrierecoach Klärchen in jedem Fall ab: Sich einfach Auslandsaufenthalte, Nebenjobs oder andere Dinge auszuzeichnen, nur um die Zeit, die man gar nicht mit besonderen Aktivitäten gefüllt hat, besser erklären zu können. Er empfiehlt, die Phase zwischen Schulabschluss und Bewerbung im Lebenslauf dann besser mit einem Oberbegriff zu versehen, sie als Orientierungsphase zu bezeichnen. „Und im Anschreiben anzubieten, dass man das dann im persönlichen Gespräch gerne genauer erklären wird.“

Das habe den Effekt, dass man Firmen, für die eine Zeit ohne Job, ohne Ausbildung, ohne Auslandsaufenthalt und Co ein „unüberbrückbares Problem“ wäre, schon einmal aussortiert. Unternehmen, die einen dennoch einladen, seien hingegen eher „offen dafür, dass in den zwei Jahren gar nicht das Tollste der Welt passiert ist. Dann kann ich da auch offener darüber reden.“ Wer nach dem Abschluss in ein Loch gefallen ist, müsse im Ge-



Uff: Nach der anstrengenden Abizeit stehen gleich die nächste Entscheidungen an. Denn ansonsten kann es zu einer Lücke im Lebenslauf kommen. FOTO: DEAGREEZ (STOCK.ADOBE.COM)

spräch nicht über die angeblich wertvolle Zeit reden, in der man neue Hobbys entwickelt habe. „Sondern man kann oftmals auch darüber reden, dass man erst gar nicht wusste, was man will und man diese Zeit gebraucht hat, um sich zu orientieren“, so Klärchen.

Antwort vorab üben

Ob man die Zeit nun mit Aushilfsjobs, Auslandsreisen oder mal mit diesem, mal mit jenem gefüllt hat: Bewerbungscoach Hesse empfiehlt, vor einem Bewerbungsgespräch unbedingt zu üben, was man sagen wolle. Liegt eine recht lange Zeitspanne zwischen Schulabschluss und Bewerbung, ist die Frage danach nahezu gesetzt.

„Persönlich würde ich jedem erstmal raten, sich hinzusetzen und sich Stichpunkte aufzuschreiben: Was will ich erzählen?“, so Hesse. Anschließend kann man dann Freunde oder Verwandte bitten, das Überlegte anzuhören und Feedback zu geben. Ist das nicht möglich, könne man sich mit dem Smartphone auch einfach selbst aufnehmen. „Und dann merkt man schon, das klingt jetzt nicht so elegant.“ Oder aber, wie man es besser erzählen kann.

Wichtig: Diese Phase im Leben nicht mit einem schlechten Gewissen im Kopf vortragen. „Jeder Lebensweg hat irgendwo früher oder später so seine Knicke“, sagt Klärchen.



Alles in (neuer) Ordnung

Wir suchen AUSZUBILDENDE (m/w/d)

BÜHLER FENSTERBAU 125 JAHRE 1899-2024

- Fenster & Türen aus Holz/Aluminium
- Ausführungen im Baudenkmal
- Pfosten-Riegel-Konstruktionen

RC2 / RC3 + SENTINEL HAUS ZERTIFIZIERT

Allmendstraße 11 | 77948 Friesenheim
T. 0 78 21 - 92 08 65 - 0

www.fenster-buehler.de

WIR SUCHEN DICH!

SENSOPART

DAS SIND WIR
Wir sind ein international tätiges und hoch innovatives Familienunternehmen. Unsere Sensoren und High-Tech Kameras für die industrielle Automatisierung genießen einen hervorragenden Ruf und sind weltweit gefragt.
Wir sind stolz auf unsere Produkte und lieben was wir tun.
Werde Teil von SensoPart und bewirb Dich unter: jobs.sensopart.com

Bewirb Dich jetzt für einen Ausbildungsplatz an unserem Standort in Wieden im Schwarzwald mit Beginn am 01.09.2025

- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)

SensoPart Industriensensoren GmbH
Nägelstraße 16
79288 Gottenheim
www.sensopart.com

BZ.medien

Irgendwas mit Medien? Wir wollen Dich!

Jetzt bewerben!
Ausbildungsstart 2025

QR Code

STRECK TRANSPORT

BACHELOR OF ARTS (m/w/d)
BWL - Spedition, Transport und Logistik

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m/w/d)

BERUFSKRAFTFAHRER (m/w/d)

FACHLAGERIST (m/w/d)

KAUFMANN (m/w/d)
für Spedition und Logistikdienstleistung

Zeugnisprämien

30 Urlaubstage

38-Stunden-Woche

#jobbörse

Sicher doch!

Der öffentliche Dienst hat zwar vielleicht ein etwas angestaubtes Image. Doch in puncto Arbeitsplatzsicherheit liegen Beamte ganz weit vorne – auch bei der krisengebeutelten jungen Generation.

■ Von Victoria Vosseberg (dpa)

Klimakrise und Kriege: Das lässt viele junge Menschen nicht gerade optimistisch in die Zukunft blicken – und schlägt sich womöglich in der Berufswahl nieder. „Arbeitsplatz- und Gehaltssicherheit sind bei jungen Bewerbern ganz oben auf die Prioritätenliste gerückt“, sagt Svenja Rausch von der Praktikums- und Stellenbörse Jobteaser für die Generation Z. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Welche Karrierewege?

Staatsdienst ist nicht gleich Staatsdienst, es gibt große Unterschiede, etwa zwischen Beamten und Angestellten. „Im öffentlichen Dienst arbeiten Beamte sowie Arbeitnehmer. Richter und Soldaten haben einen eigenen beamtenähnlichen Status“, erklärt Matthias Neyer, Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit Hamburg.

So sind Arbeitnehmer auf der Basis eines privatrechtlichen Vertragsverhältnisses beschäftigt, das beidseitig gekündigt werden kann. Die Verbeamtung führt zu einem besonderen Dienst- und Treueverhältnis gegenüber dem Staat. Das geht ein ganzes Berufsleben lang,

so Neyer, aber könne auch bedeuten, dass eine Versetzung an einen anderen Dienstort eher akzeptiert werden müsse.

Stimmen Lohn und Familienfreundlichkeit?

Auch Lohngerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie würden für die Generation Z eine wichtige Rolle spielen. Gerade hier könnten Behörden gegenüber der freien Wirtschaft bei der jungen Generation punkten.

„Für Beamte gilt das Laufbahnprinzip, Karriereschritte und die dafür erforderlichen Qualifikationen sind klar definiert“, so Neyer. Das Gleiche gelte bei der Besoldung. Sie ist öffentlich einsehbar und unabhängig von Geschlecht oder Alter. „Das bietet viel Planungssicherheit.“ Vergleichbar seien die Bedingungen auch für die Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, die als Tarifbeschäftigte nicht in Laufbahnen, sondern in Entgeltgruppen eingruppiert sind.

Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf funktioniere im Staatsdienst bereits sehr gut, da sind sich Rausch und Neyer einig. „Mittlerweile gibt es bei den Behörden viele Arbeitszeitmodelle und auch Homeoffice“, sagt Berufsberater Neyer. „Allerdings unterscheiden sich die Bedingungen in den einzelnen Behörden da teilweise sehr.“

Welche Voraussetzungen?

„In vielen Punkten sind die Qualitätsmerkmale nicht anders als in der freien Wirtschaft“, sagt Neyer. Die Schulabschlüsse müssten zur Einstiegsposition passen und es



Durchstarten im öffentlichen Dienst

werden gute Noten in Mathematik, Deutsch, Sozialkunde und gegebenenfalls in Englisch gefordert. Außerdem sollte man eine hohe Sozialkompetenz und eine Neigung zu administrativen Aufgaben mitbringen. Sich mündlich wie schriftlich gut ausdrücken zu können, logisches Denken und Zuverlässigkeit seien ebenfalls wichtig. Je nach Stelle gibt es auch bestimmte gesundheitliche Voraussetzungen; so erfordert der Polizeidienst etwa besondere Fitness.

Trotz der Ähnlichkeiten gibt es aber einen wesentlichen Unterschied: „Die Arbeit in einer Behörde ist oft stärker rechtlich geprägt als in der freien Wirtschaft“, sagt Neyer. „Dabei orientieren sie sich am Gesetz, vorhandenes Recht wird ausgelegt und angewandt.“ Bewerber sollten sich also für rechtliche und gesellschaftliche Zusammenhänge interessieren.

Ausbildung oder Studium?

Der Eintritt in den mittleren Dienst erfolgt über eine Ausbildung als Fachangestellter oder direkt über eine Beamtenausbildung. Der gehobene Dienst erfordert mindestens einen Bachelor-Abschluss oder ein Fachhochschulstudium. Aber es gibt auch duale Studiengänge in den Behörden, die entweder in ein Beamten- oder Angestelltenverhältnis im öffentlichen Dienst münden. Für den höheren Dienst braucht man einen Master-Abschluss.

Vom Forstamt bis zum Zoll, vom Stadtarchiv bis zur Bundesbank, das Jobangebot im Staatsdienst ist groß. Am besten informiert man sich bei den Behörden direkt, was gefordert ist. Allein die Bundesverwaltung bildet in über 130 staatlich anerkannten Berufen aus – Verwaltungsfachangestellte, Fachinformatiker wie auch Gärtner.

Lächeln sticht Wissen

In Zeiten, in denen oft KI die Inhalte liefert, gewinnt die Körpersprache im Job an Bedeutung. Denn sie hilft, kompetent zu wirken und eine Beziehung herzustellen.



Wichtig bei Video-Calls: ein Lächeln

Körpersprache wird nach Ansicht von Fachleuten künftig eine immer größere Rolle im Beruf spielen. „Die Wirkungskompetenz hat mittlerweile die Sachkompetenz überholt. Wertvolle Inhalte sind nichts wert, wenn sie nicht überzeugend und souverän präsentiert werden“, sagt Monika Matschnig, Beraterin für Körpersprache.

Auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) spielt laut Körpersprache-Experte Stefan Verra eine Rolle. „Selbst wenn man unsympathisch war, aber viel wusste, konnte man gut Karriere machen. Das wird sich ändern“, sagt er. Das meiste Wissen könne nun auch der Azubi haben, „wenn er weiß, wie er mit KI umgeht und die richtigen

Fragen stellt.“ Künftig werde man sich also mit Wissen nicht mehr von anderen abheben können, um im Job erfolgreich zu sein.

„Was uns bleiben wird, ist, Vertrauen zu erzeugen und Menschlichkeit und Enthusiasmus zu signalisieren“, so Verra. Da sei die Fähigkeit, schnell eine Bindung und Beziehung herzustellen, besonders wichtig. Ihm zufolge kommt es darauf an, einzulieben, „wie wir über Kontinente hinweg in Video-Calls schnell Sympathien und das Gefühl erzeugen können: Ich habe dich akzeptiert, du bist Teil unseres Teams.“

tmn



COMIC: KARIN MIHM

Wir suchen
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)
 Ausbildungsbeginn nach Absprache. Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme, Fragen vorab beantworten wir gerne.

hartmut herdel
Sanitär ▶ Gas ▶ Heizung ▶ Solar

Haustechnik GmbH
 Gewerbestraße 6 · 79283 Bollschweil
 Telefon 076 33/93347 50 · Fax 076 33 93347 60

www.herdel-haustechnik.de

Zukunftssichere Ausbildung zum
Techn. Systemplaner
 (m/w/d), ab Sept. 2025
 Fachrichtung Heizung – Lüftung – Sanitär – Energiesysteme

Jetzt bewerben:
info@keller-haustechnik.de
 Ing.-Büro Felix Keller
 Freiburger Straße 95, 79576 Weil am Rhein
www.keller-haustechnik.de

Grüne Berufe mit Zukunft!

Wir bilden aus:

- Gärtner im Garten- und Landschaftsbau
- Kaufmann im Einzelhandel
- Florist

(alle: m/w/d) Informiere Dich über unsere spannenden & vielseitigen Ausbildungsberufe! Ein Schnupper-Praktikum ist jederzeit möglich!

www.gaerten-mueller.de www.blumen-mueller.de www.beruf-florist.de www.beruf-gaertner.de

GRAF

Wir recyceln Kunststoffe und produzieren ressourcenschonend hochwertige Umweltprodukte. Aktuell suchen wir **Auszubildende (m/w/d)** in nahezu allen Bereichen an unseren Standorten Teningen, Herbolzheim und Neuried.

WERDE EIN GRAF

Beginne deine Ausbildung bei uns

[graf.ausbildung](https://www.graf.ausbildung)

GRAF Unternehmensgruppe
 Carl-Zeiss-Str. 2-6
 79331 Teningen

E-Mail: ausbildung@graf.info
 Telefon: 07641 589 840

www.graf.info/ausbildung

Stay digital. Stay local.
 Das digitale Abo für alle unter 30

4,45€
 statt 15,90€*

Jetzt gleich bestellen: mehr.bz/digitalu30

Badische Zeitung

Hier beginnt deine Zukunft.
 Jetzt als Azubi bewerben!

Ihre Bank der Region

Leben und arbeiten hier in der Region – was gibt's Schöneres? Wir bieten moderne Ausbildungsplätze mit vielen Perspektiven und guten Konditionen: (m/w/d)* **Bankkaufmann*** / **Finanzassistent*** / **Büromanagement*** Jetzt bewerben und im Team der Volksbank Staufen in deine Zukunft starten!

Hauptstraße 59
 79219 Staufen
 Tel.: 07633 813-0
vera.stollvolksbank-staufen.de

Volksbank Staufen eG
 Gute Ideen seit über 150 Jahren

Klick zum Glück

Sie halten einen Tag fest, der für Paare oft einer der wichtigsten und glücklichsten in ihrem Leben ist: Hochzeitsfotografinnen und -fotografen. Doch der Job hat auch seine Schattenseiten.

■ Von Sabine Meuter (dpa)

In ihrer Arbeit dürfen sie mit mehr glücklichen Menschen zu tun haben als in vielen anderen Berufen. Und mit wesentlich mehr Festen. Hochzeitsfotografinnen lichten frisch getraute Paare ab, feiernde Gäste und einzigartige Momente. Doch zum Job gehört auch viel Arbeit am Schreibtisch. Im Jobprotokoll erzählt die Berliner Hochzeitsfotografin Melanie Meißner aus ihrem Alltag. Sie verrät, wie sie zu ihrem Beruf gekommen ist und warum dieser auch körperlich herausfordernd sein kann.

Werdegang und Ausbildung
„Ursprünglich habe ich Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin studiert. Damals suchten mein Freund, der heute mein Ehemann ist, und ich nach einem Nebenverdienst. Das Fotografieren hat uns seit eh und je viel Spaß gemacht. Nachdem wir die erste Hochzeit gemeinsam begleitet hatten, ließ er mich die zweite Hochzeit alleine fotografieren. Ich machte mein Diplom und stand vor der Frage, wie es nun weitergeht: Als Psycho-

login arbeiten oder lieber in Vollzeit als Hochzeitsfotografin? Ich entschied mich für Letzteres – damit habe ich meine Leidenschaft zum Beruf gemacht.

Ich hatte einen Top-Ausbilder: Mein Mann ist staatlich anerkannter Foto-Designer und hat mir viel beigebracht. Er hat mir Tipps und Kniffe vermittelt, wie man optimal vorhandenes Licht nutzt, wie man Kameras einstellt oder Bilder bearbeitet. Oder wie man am besten Kunden berät. Eine klassische dreijährige Fotografen-Ausbildung habe ich nicht absolviert – ich hatte die große Unterstützung durch meinen Partner.

Arbeitsalltag

Das Fotografieren auf Hochzeiten macht gefühlt nur etwa 10 bis 15 Prozent meiner Tätigkeit aus. Später sind die gemachten Bilder – pro Hochzeit entstehen in der Regel Umarmungen – zu sichten und zu bearbeiten. Unschärfe oder unvorteilhafte Fotos werden aussortiert.

Dann muss man sich als Hochzeitsfotografin im Alltag viel ums

Marketing kümmern und dafür Social-Media-Kanäle wie etwa Facebook, Pinterest oder Instagram pflegen und mit neuen Inhalten befüllen. Ebenfalls aus Marketingzwecken ist es gut und wichtig, eine Webseite zu betreiben und diese aktuell zu halten.

Viel Zeit nimmt auch die Beratung der Paare ein. Angebote müssen erstellt oder die Buchhaltung gemacht werden. Zudem müssen die Kameras und das Zubehör regelmäßig



Melanie Meißner

man im Sommer bei zeitweise 35 Grad 14 Stunden lang arbeitet, kann das einen ganz gehörig schlauen. Hinzu kommt: Gerade in der Saison von Mai bis Oktober reiht sich an den Wochenenden häufig eine Hochzeit an die andere. Da bleibt dann auch durch die Postproduktion kaum Zeit für Urlaub, Familie oder Freunde. Das kann manchmal bitter sein. Gerade, wenn ein besonderes Event ansteht und man sprichwörtlich lieber auf einer Hochzeit tanzt.

Motivation

Wenn man sich überlegt, was von einer Hochzeit bleibt, dann sind

Gehört dazu: Kulissen vorschlagen und Shootings planen

gewartet werden – das gilt auch für den PC und das Auto. Zusätzlich leite ich im Hochzeitsbereich ein Video- und Fototeam. Und ich bilde mich häufig weiter. Außerdem bin ich Ausbilderin und Coach.

Schattenseiten

Die Tätigkeit ist teils harte körperliche Arbeit. Das liegt nicht zuletzt an dem schweren Kamera-Equipment. Und Hochzeiten ziehen sich bekanntlich in die Länge: Wenn

das die Ringe – und im Idealfall viele stimmungsvolle Fotos. Das Gefühl, mit den Ergebnissen meiner Arbeit bei Ehepaaren auch Jahrzehnte später bestimmte schöne Momente ihrer Hochzeit in Erinnerung zu rufen – beziehungsweise wachzuhalten –, motiviert mich immer wieder. Daher ist und bleibt die Hochzeitsfotografie mein Traumjob.

Verdienstmöglichkeiten

Diese sind je nach Einsatz unterschiedlich. Alles ist möglich. Wer es nebenberuflich macht, verdient vielleicht um die 1000 Euro im



Romantisch oder klassisch – Hochzeitsfotos sind Geschmackssache.

Monat. Hauptberufliche Hochzeitsfotografen kommen unter Umständen auf einen Jahresbruttoverdienst von bis zu 100.000 Euro. Das hängt davon ab, wie oft man selbst oder das Team, das man sich aufbauen kann, übers Jahr gesehen gebucht wird.

Noch mehr Geld lässt sich verdienen, wenn Hochzeitsfotografen zusätzlich zu ihren Buchungen eine Ausbildung oder ein Online-Coaching anbieten.

Wo ich mich in zehn Jahren sehe

Natürlich als Hochzeitsfotografin! Weil die Tätigkeit mich so erfüllt und so zufriedenen macht.

Sollte dies eines Tages nicht mehr möglich sein, zum Beispiel aus körperlichen Gründen, würde ich gerne etwas mit Menschen machen. Aber ich bin optimistisch und glaube daran, noch lange als Hochzeitsfotografin unterwegs zu sein.“

STEUERTIPP

Arbeitskleidung absetzen

Beim Arztkittel, der Anwaltsrobe oder dem Schutzhelm ist die Sache klar: Stellt der Arbeitgeber sie nicht, können die Ausgaben dafür als Werbungskosten von der Steuer abgesetzt werden. Doch wie sieht es mit dem Anzug oder Blazer fürs Büro aus? Ausgaben dafür lehnt das Finanzamt regelmäßig ab, berichtet die Stiftung Warentest in ihrer Zeitschrift „test“ (Ausgabe 03/23). Der Grund: Diese Kleidungsstücke können auch privat getragen werden. Als Berufsbekleidung wird vom Finanzamt dagegen Kleidung anerkannt, bei der das so gut wie ausgeschlossen ist. Zu Letzterer zählt beispielsweise auch Kleidung, die getragen wird, um das private Outfit im Job zu schonen, wie etwa ein Arbeitsoverall, eine Kochjacke oder ein Blaumann. **tmm**



Wird wohl kaum privat getragen: Der Blaumann ist eindeutige Berufsbekleidung.

ARNOLD
Fachbetrieb für Haustechnik GmbH & Co. KG

Werde Teil der Energiewende!

WIR BILDEN AUS:

- **Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung und Klimatechnik** (m/w/d)
- **Baublechner** (m/w/d)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an: info@arnold-haustechnik.de

Bergwerkstraße 2 Telefon: +49 07626-97 29 0
79400 Kanderndorf www.arnold-haustechnik.de

Ausbildungsplatz gesucht? Join the #FallerFamily.

Du bist auf der Suche nach Deinem Karrierestart für September 2025? Bewirb Dich jetzt als (m/w/d):

- Maschinen- und Anlagenführer
- Packmitteltechnologe
- Medientechnologie Druck

Und wenn Du noch nicht sicher bist was Dein Wunschberuf ist: **Wie wär's erst mal mit einem Praktikum?**

August Faller GmbH & Co. KG
ausbildung@faller-packaging.com
www.faller-packaging.com

Wir bilden aus!

Ausbil[du]ng beim Landkreis.

Ausbildungsbeginn 01.09.2025

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Vermessungstechniker (m/w/d)

Straßenwärter (m/w/d)

Bewirb dich jetzt gleich!

Patricia Niepel
Tel: 0761 2187-8266
für die Ausbildungsberufe
Verwaltungsfachangestellter
und Fachinformatiker

Sandra Utz
Tel: 0761 2187-8237
für die Ausbildungsberufe
Vermessungstechniker
und Straßenwärter

E-Mail: ausbildung@lkbh.de
breisgau-hochschwarzwald.de

Diese und weitere Stellenangebote auch online:
jobs.badische-zeitung.de

DER JOBMARKT
Badische Zeitung

Starte durch und nutze deine Chance für eine

MFA-Ausbildung (m/w/d)

(ab Sommer 2025 oder früher)

Du erhältst eine umfangreiche und kompetente Ausbildung durch motivierte und erfahrene MFAs mit vielen Extras:

- Jobticket / Fahrtkostenzuschuss
- 13. Monatsgehalt
- einen freien Nachmittag und 3 Sonderurlaubstage zusätzlich zum Jahresurlaub sowie Weihnachten und Silvester frei
- Teamevents
- Deine Übernahme ist das Ziel

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an:
Praxis Peter Schunicht, Federerweg 17, 79238 Ehrenkirchen
E-Mail: praxis.team.schunicht@web.de

Stadt Waldkirch
Große Kreisstadt

Komm' zu uns! Das Team der Stadt Waldkirch freut sich über Deine Bewerbung! Zum 01.09.2025 bilden wir folgende Berufe aus

Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Ausführliche Angaben findest Du auf unserer Website www.karriere.stadt-waldkirch.de

familienbewusst
demografieorientiert